

125

Beilage

Siebenbürger Wochenblatt.

No. 94.

Montag, 24. November.

1845.

Concurs-Ausschreibung.

In Gemäßheit der hohen Gubernial-Berordnung unter Zahl 10,991 l. J. wird allgemein bekannt gemacht, daß zur Besetzung der erledigten Stelle eines Forstmeisters in den Fogarascher Nationalgütern, mit welcher Stelle ein jährlicher Gehalt von 600 fl. C.M., sowie die zur Intention zweier Pferde erforderlichen Heu- und Haferportionen verbunden sind, ein Concurs eröffnet worden ist, und daß die Concurrenzen, welche sich über die gründlich vollendete Forstwissenschaft, gehörige Kenntniß der geometrischen Wälderausmessung, der Kenntniß der deutschen, ungarischen und walachischen Sprache, sowie über eine gute Conduite auszuweisen haben, ihre diesfälligen Gesuche bis letzten Dezember l. J. bei der wohlhöbllichen sächsischen Nationsuniversität einzureichen haben.

Kronstadt, am 5. November 1845.

Der Magistrat.

besonders für eine herrschaftliche Hauskapelle, geeignet, wie auch ein Wiener, wenig gefahrener Wurstwagen, zum Verkauf.

P. T. Clompe

zeigt hiermit ergebenst an, daß die

Ansicht von Kronstadt

aufgenommen von Anastasi Istratescu und in der Kunstanstalt des Hrn. Nikolaus Szerelei in Pesth lithographirt, in seiner Handlung um 1 fl. 30 kr. C. M. zu haben sei. — Die Ansicht ist auf Regalpapier und in Median Plakat-Format gedruckt und nach dem Urtheile aller Kunstkenner, denen das Blatt zu Gesichte kam, vortreflich gelungen, und so glaubt denn der obengenannte, daß der angezeigte Preis nicht übertrieben sei.

Anzeige.

Ein mit zwei Bratröhren, einer Backröhre und einem Kessel zum Wärmen des Wassers versehener großer Blech-Sparofen ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der sub. Fiskal J. Plecker.

Eine Köchin und ein Kindermädchen

wird zu einer Herrschaft aufs Land gesucht. Nähere Auskunft ertheilt man bei Johann Götz, Klostergasse Nr. 10.

Anzeige.

Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß sie die Färberei von der Frau Kral übernommen hat und empfiehlt sich im Färben und Färben von Seiden- und Wollzeug Jedermann bestens.

Karolina Faslik,

Färberin und Marchande de Modes,
wohnhaft in der Heiligleichenmögasse
im Hrn. Glasner'schen Hause Nr. 52.

Bei Daniel Reich, in der Kronstädter Papierfabrik steht eine Orgel, in Form eines schönen Hausmöbels,

Rundmachung.

Im Obersten-Quartiere zu S. Sz. György sind 3 Reitpferde, wovon 2 vorzüglich gut vor der Truppe eingeführt sind, zu verkaufen, u. zw.:

Ein Kohlsuchs, Wallach, 6 Jahre alt, 15 Faust 2 Zoll 2 Strich hoch, mit länglichem Stern an der Stirn, und zusammenhängenden weißen Streifen über der Nase, dann der rechte hintere Fuß weiß gefesselt.

Ein Lichtbraun, Walach, ohne allen besondern Merkmalen, 15 Faust 3 Zoll 1 Strich hoch, zwischen 9 und 10 Jahr im Alter.

Eine Sommerapp-Stutte, 13 Jahr alt, ohne allen besondern Merkmalen, 15 Faust 1 Zoll 1 Strich hoch.

Bekanntmachung.

Die auf Aktien errichtete schon seit fünf Jahren im Betrieb stehende Runkelrüben-Zuckerfabrik in Hermannstadt ist aus freier Hand zu verkaufen, und wird im Wege der Versteigerung dem Meistbietenden überlassen werden, wozu der Termin auf den 9. des Monats Februar 1846 festgesetzt worden ist.

Diese Fabrik steht am Ende der Josephstädter Vorstadt ganz abgesondert und frei in dem dazu gehörigen Hof, ist aus solidem Material erbaut, mit Ziegel gedeckt, bildet ein gleichseitiges Viereck, 18 Klafter in der Länge und Breite, besteht in einem hohen Erdgeschoß und einem Stockwerk darüber und enthält:

- a) das Fabriksgebäude, darin
- b) das Göppelwerk zum Betrieb des Reibzylinders, der Spodiummühle, der Wasserpumpe und der Rübenwaschmaschine,
- c) den Reibzylinder mit 2 Walzen;
- d) 2 hydraulische Pressen;
- e) 1 Klärkessel;
- f) 4 kupferne Destillationskessel;
- g) 6 kupferne Abdampfsfannen;
- h) 1 » Vapor;
- i) 2 » Schaufelsfannen;
- k) die gehörige Anzahl verschiedener Zuckerformen;
- l) die erforderlichen übrigen Requiriten und Filtern;
- m) die Spodiummühle;
- n) eine gut eingerichtete Branntweinbrennerei; die Fabrik umgibt
- o) ein geräumiger unplanter Hof zur Aufbewahrung des Holzbedarfs und der Rüben; und darin befinden sich noch
- p) ein mit Ziegel gedeckter Spodium-Brennofen, sammt einer Quantität vorräthigen Spodiums,
- q) eine gemauerte Wohngelegenheit, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, sammt einem kleinen Küchengarten; daneben
- r) ein kleiner Viehstall auf 14 Stück Hornvieh, von Holz erbaut;
- s) eine gemauerte mit Ziegel gedeckte Stallung auf 36 Stück Hornvieh; daneben
- t) eine große Schnellwaage zum wägen der Rüben;
- u) mehrere gemauerte und gedeckte Gruben zum Aufbewahren der Rübenabfälle;
- v) ein Pumpbrunnen mit filtrirtem fließenden Wasser und ein Wasserbehälter, aus welchem das Wasser mittelst einer Pumpe in der Fabrik überall hingeleitet werden kann, und endlich
- x) fest an der Fabrik 30 Joch Ackerfeld, jedes zu 1600⁰, zum Rübenbau, welche alle Jahr zu benutzen sind.

Ferner ist zu bemerken:

- 1., daß die Rüben in hinlänglicher Quantität und guter Qualität von Privaten erzeugt werden und namentlich im letzten Jahr über 40,000 Zentner schön gepuzte Rüben für den bestimmten Preis von 36 kr. W. W. geliefert wurden,

2., daß die Klafter Holz zu 10 fl. W. W. angeschafft werden kann, und

3., daß ein Kapital von 8000 fl. C. M. zu 5%, womit die Fabrik belastet ist, auch ferner auf den ersten Saß darauf stehen bleiben könnte.

Hermannstadt, am 20. November 1845.

Vom Ausschuß der Runkelrüben-Zucker-Fabriks-Gesellschaft.

Literarische Anzeigen.

Verzeichniß
der

Kalender und Taschenbücher

für das Jahr

1 8 4 6,

welche bei Wilhelm Nemeth, Buchhändler in Kronstadt vorräthig sind.

1. Lilien. Taschenbuch historisch-romantischer Erzählungen von Bachsmann. Mit 16 Stahlstichen, eleg. geb. mit Goldschnitt 3 fl. 30 kr.
2. Der (Kaschauer) vaterländische Pilger von und für Ungarn und Siebenbürgen. 1 fl.
3. Neuer belehrender und unterhaltender Pfennigkalender. Kaschau. 30 kr.
4. Magyar Házibarád. Kassán. 1 fr.
5. Uj októá's lamuttató Fillerkalendárium. Kassán. 30 kr.
6. Neuer gemeinnütziger und unterhaltender vaterländischer Hauskalender für Ungarn und Siebenbürgen. Kaschau. 12 kr.
7. Mézei napár. Gazdasági kalendárium. 8 kr.
8. Nierig's sächsischer Volkskalender. Mit 8 Kunstblättern. Leipzig. 32 kr.
9. Phantasiegemälde. Taschenbuch romantischer Erzählungen, von E. Herlossohn. Mit einem Stahlstich. Leipzig. 2 fl. 20 kr.
10. Taschenbuch für die deutsche Jugend. Von Franz Hoffmann. Mit 8 Bildern. Stuttgart. 1 fl. 12 kr.
11. Komáromi Kalendárium. 6 kr.
12. Hermannstädter walachische Kalender. 10 kr.
13. Ofener walachische Kalender. 18 kr.
14. Gedanke Mein! Taschenbuch mit 6 Stahlstichen. Wien. Prachtausgabe: 5 fl. Gewöhnliche Ausgabe: 3 fl. 12 kr.
15. Der Volksbote, Mit vielen Abbildungen. Stuttgart. 45 kr.
16. Kronstädter (kleiner) Kalender. 6 kr.
17. Weihnachtsblüthen. Ein Almanach für die Jugend. Herausgegeben von Dr. Gustav Plininger. Mit Bildern. Stuttgart. 1 fl. 30 kr.

18. Das Buch für Winterabende. Von M. Honnek. Mit Bildnissen. Hannover. 30 kr.
19. Narrenalmanach. Von Eduard Maria Dettlinger. Leipzig. 3 fl.
20. Györi Kalendárium. 6 kr.
21. Oesterreichischer Volkskalender. Von Joh. Nep. Vogl. Mit 100 Holzschnitten. Wien 36 kr.
22. Oesterreichischer Bürger-Kalender. Mit 4 Porträten. Wien. 1 fl. 12 kr.
23. Austria. Von Salomon und Kaltenbäck. Wien 1 fl. 30 kr.
24. Illustriertes österreicherischer Provinzialkalender. Wien 24 kr.
25. Allgemeiner Schreib-, Haus- und Wirtschaftskalender. Wien. 24 kr.
26. Allgemeiner Kalender für alle Bewohner des österreicherischen Kaiserstaates. Wien. 36 kr.
27. Aurora. Taschenbuch von Joh. Gabr. Seidl. Mit 6 Stahlstichen. 3 fl.
28. Der Freund des schönen Geschlechts. Wien 1 fl. 36 kr.
29. Das Weilschen. Taschenbuch für Freunde einer gemüthlichen und erbeiternden Lektüre. Wien. 1 fl. 36 kr.
30. Iduna. Almanach. Wien. 1 fl. 36 kr.
31. Iduna. Taschenbuch. Wien. 1 fl. 12 kr.
32. Taschenbuch in feinem Einband mit Spiegel. Wien. 1 fl. 12 kr.
33. Trachtenalmanach. Wien. 1 fl.
34. Mignonenalmanach. Wien. 20 kr.
35. 32gerl. Kalender mit Goldschnitt und Stahlstich. Wien. 1 fl.
36. Taschenkalender ohne Text mit Kupfer und Spiegel in Schuber. Wien. 30 kr.
37. Brieftaschenkalender. Wien. 12 kr.
38. Toilettenkalender. Wien. 12 fl.
39. Blattkalender. Wien. à 8 und 10 kr.
40. Stabkalender. Wien. 30 kr.
41. Blattkalender zum Einmachen in Rahmen. 12 kr.
42. Wandkalender. à 10 und 12 kr.
43. Vielliebchen. Historisch-romantisches Taschenbuch für 1846. Von Bernd von Gusek. Mit 8 Stahlstichen. Leipzig. 3 fl. 30 kr.
44. Perlen. Taschenbuch für 1846. Von Robert Heller. Mit 5 Stahlstichen. Nürnberg 3 fl. 30 kr.
45. Vergißmichnicht. Taschenbuch für Liebe, der Freundschaft und dem Familienleben des deutschen Volkes gewidmet von Karl Schindler. Mit Illustrationen von Weißer. Stuttgart. 48 kr.
46. Huldigung der Frauen. Von J. F. Castelli. Mit Stahlstichen. Wien. 3 fl. 30 kr.
47. Gubitz deutscher Volkskalender. Mit 120 Holzschnitten. Berlin. 42 kr.
48. Litrow's Kalender für alle Stände. Wien geb. 30 kr. geb. 40 kr.
49. Nieritz' preussischer Volkskalender. Mit 8 Kunstblättern. Berlin. 30 kr.
50. Omnibus. Wien. 20 kr.
51. Geschäfts- und Schreibkalender. Wien. 20 kr.
2. Haus- und Anekdotenkalender. Wien. 40 kr.
53. Siebürgischer Volkskalender: Mit Bildern. Hermannstadt. 12 kr. (Wird fortgesetzt.)

Concurs-Ausschreibung.

Von der sächsischen Nationsuniversität wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß mit dem letzten Okt. l. J. drei Nationalstipendien für Studierende der theoretischen Rechtswissenschaften; ferner fünf Nationalstipendien für practicirende Juristen bei der k. Gerichtstafel, und endlich ein für Studierende der hibern mathematischen Wissenschaften, und mechanischen Künste gewidmetes Stipendium in Erledigung gekommen, und im nächsten Nationalkonkur an die sich meldenden geeigneten Bewerber zu vertheilen sind. Es werden daher diejenigen sächs. Jünglinge, welche jenen Wissenschaften oder Künsten obliegen, und ein solches Stipendium ansprechen zu können glauben, ihre solchfälligen, mit den nöthigen Schulzeugnissen versehenen Gesuche im Wege ihrer betreffenden Kreisbehörden der sächs. Nationsuniversität höchstens bis zum letzten Jänner 1846 vorzulegen angewiesen.

Hermannstadt, am 1. November 1845.

Wohnungs-Veränderung.

Während der Unterzeichnete seinen hochverehrten Kunden für die bisher zahlreichen Aufträge seinen Dank abstattet, zeigt er zugleich ergebenst an, daß er seine Niederlage von Schuhmacherarbeiten aus dem Balthasar Decker'schen Hause in der Klostersgasse in sein Haus Nr. 610 auf dem Fischmarkt verlegt hat, und empfiehlt sein Lager mit den ausgewähltesten und mannigfaltigsten Arbeiten für Herren und Damen zu den billigsten Preisen.

Joseph Schimonek,
bürgerl. Schuhmachermeister.

In eine Apotheke Kronstadt's wird ein Gehilfe gesucht. Näheres bei Göt zu erfahren.

Gesuch.

Eine Frau von mittleren Jahren sucht als Wirthschafterin in einem soliden Hause hier in Kronstadt oder auf dem Lande eine Unterkunft. Das Nähere in Göt's Buchdruckerei.

Marktpreise der Körnerfrüchte in Kronstadt am 21. Nov. (In Wiener-Währung.)

Ein Siebenbürger Kübel.		fl.	kr.
Schönster	Weizen	10	18
Mittlerer		9	18
Geringerer		7	36
Halbfrucht		7	6
Roggen		5	24
Gerste		4	—
Hafer		2	18
Hirse		5	12
Heiden		3	30
Kukuruz		5	—

Annonce.

Nous soussignés,

Jos. Perrier Fils et Comp.,

Négocians en Vins de Champagne, à Chalons sur Marne, avons l'honneur d'informer le public, et principalement nos Clients et amis, que nous avons confié notre Agence dans tous les États de sa Majesté Imperiale et Royale d'Autriche à Monsieur

J. G. Scherzer à Vienne

et les prions de vouloir bien remettre à Monsieur J. G. Scherzer, les demandes qu'ils nous destinent.

Chalons s. Marne le Trente et un Mars 1845.

Wir zeigen unsern verehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß wir unsere Champagner-Wein-Agentchaft in den sämtlichen k. k. österreichischen Staaten dem Herrn

J. G. Scherzer in Wien

übertragen haben. Wir bringen dieses mit der Bitte zur Kenntniß auch die uns schriftlich zugebachten Aufträge dem Herrn J. G. Scherzer in Wien einzureichen.
Chalons sur Marne am 31. März 1845.



Vu pour légalisation de la Signature
de Mrs. Joseph Perrier Fils et Comp.,
Négocians en cette Ville
Chalons s. Marne le 31. Mars 1845.

Le Maire.

Perrier Fils & Comp.,
Champagner-Weinhändler in Chalons sur Marne.
(Champagne.)

Zu haben in Kronstadt bei

nebst ächtem Rhum, Punschessenz in der obern Purzengasse bei den 3 Mürten.

O. P. Sletya,